



Elfter Hochschuldidaktiktag

Die Neue Offenheit

Perspektiven und Potentiale offener Bildungsressourcen

Inhalte und Feedbacks
aus den Tracks

Am 13.10.2016 fand unter dem Titel „Die Neue Offenheit“ der elfte Hochschuldidaktiktag an der Universität Siegen statt. In diesem Jahr galt die Aufmerksamkeit den offenen Bildungsressourcen. Neben drei Plädoyers für Open Educational Resources, hatten die Teilnehmenden Gelegenheit zur kompetenzorientierten Auseinandersetzung mit dem Thema.

Hierfür haben Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Feldern der Universität Siegen kurze Tracks vorbereitet, in denen die Chancen, Potentiale und Notwendigkeiten für die Arbeit mit offenen Materialien aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wurden. Nicht nur um einen Einstieg in das Thema zu bieten und erste Diskussionen zu befördern, sondern um sogleich die konkrete Anbindung am Standort zu verdeutlichen.

Dieses Dokument fasst die Materialien der Referentinnen und Referenten zusammen, ergänzt um das Feedback durch die Teilnehmenden.

Im Laufe des ersten Halbjahres 2017 folgt dann die Veröffentlichung der Plädoyers, ergänzt um Artikel, mit denen die Thematik vertieft werden soll.

Bis dahin wünschen wir viel Spaß mit dieser Lektüre!





Virtuelles Lernen
initiieren & begleiten -
methodische Ansätze,
Chancen und Herausforderungen

Dr. Ina Biederbeck
Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung
Universität Siegen



Virtuelles Lernen initiieren & begleiten

methodische Ansätze | Chancen | Herausforderungen

Dr. Ina Biederbeck
biederbeck@zlb.uni-siegen.de



Gliederung

1. (Chancen der Arbeit) mit Open Educational Resources
 - aus Perspektive der Lehrenden/Lernenden
 - didaktische Szenarien
2. Virtuelles Lernen initiieren & begleiten
 - Motivation



Einstieg

CHANCEN DER ARBEIT MIT OPEN EDUCATIONAL RESOURCES



Open Educational Resources (OER)

= offene Bildungsressourcen

„Open Educational Resources sind jegliche Arten von Lehr-Lern-Materialien, die gemeinfrei oder mit einer freien Lizenz bereitgestellt werden. Das Wesen dieser offenen Materialien liegt darin, dass jedermann sie legal und kostenfrei vervielfältigen, verwenden, verändern und verbreiten kann. OER umfassen Lehrbücher, Lehrpläne, Lehrveranstaltungskonzepte, Skripte, Aufgaben, Tests, Projekte, Audio-, Video- und Animationsformate.“

UNESCO 2015

zitiert nach open-educational-resources.de



Open Educational Resources (OER)

= offene Bildungsressourcen

„Open Educational Resources sind jegliche Arten von Lehr-Lern-Materialien, die gemeinfrei oder mit einer freien Lizenz bereitgestellt werden. Das Wesen dieser offenen Materialien liegt darin, dass jedermann sie legal und kostenfrei vervielfältigen, verwenden, verändern und verbreiten kann. OER umfassen Lehrbücher, Lehrpläne, Lehrveranstaltungskonzepte, Skripte, Aufgaben, Tests, Projekte, Audio-, Video- und Animationsformate.“

UNESCO 2015

zitiert nach open-educational-resources.de



Chancen

vgl. Leibniz-Institut für Wissensmedien 2016

...für Lehrende

- Zeitersparnis/Entlastung
- Vermeidung von Doppelentwicklungen
- Einfache Materialverwaltung
- Chancengleichheit
- Entwicklung von Medienkompetenz

...für Lernende

- Erweiterung der Informationsmöglichkeiten
- Selbstreguliertes & entdeckendes Lernen
- Interaktives & kooperatives Lernen
- Entwicklung von Selbst- und Medienkompetenz



Didaktische Szenarien

vgl. Hofhues 2015

Variante 1

Lehrende stellen (ihre) Forschungstexte zur weiteren Be- und Verarbeitung in Lehrveranstaltungen zur Verfügung

„Forschendes Lernen zeichnet sich vor anderen Lernformen dadurch aus, dass die Lernenden den Prozess eines Forschungsvorhabens, das auf die Gewinnung von auch für Dritte interessanten Erkenntnissen gerichtet ist, in seinen wesentlichen Phasen - von der Entwicklung der Fragen und Hypothesen über die Wahl und Ausführung der Methoden bis zur Prüfung und Darstellung der Ergebnisse in selbstständiger Arbeit oder in aktiver Mitarbeit in einem übergreifenden Projekt - (mit)gestalten, erfahren und reflektieren.“ (Huber 2009, S. 11)



Didaktische Szenarien

vgl. Hofhues 2015

Variante 2

Lehrende produzieren mit Studierenden offene Bildungsmaterialien

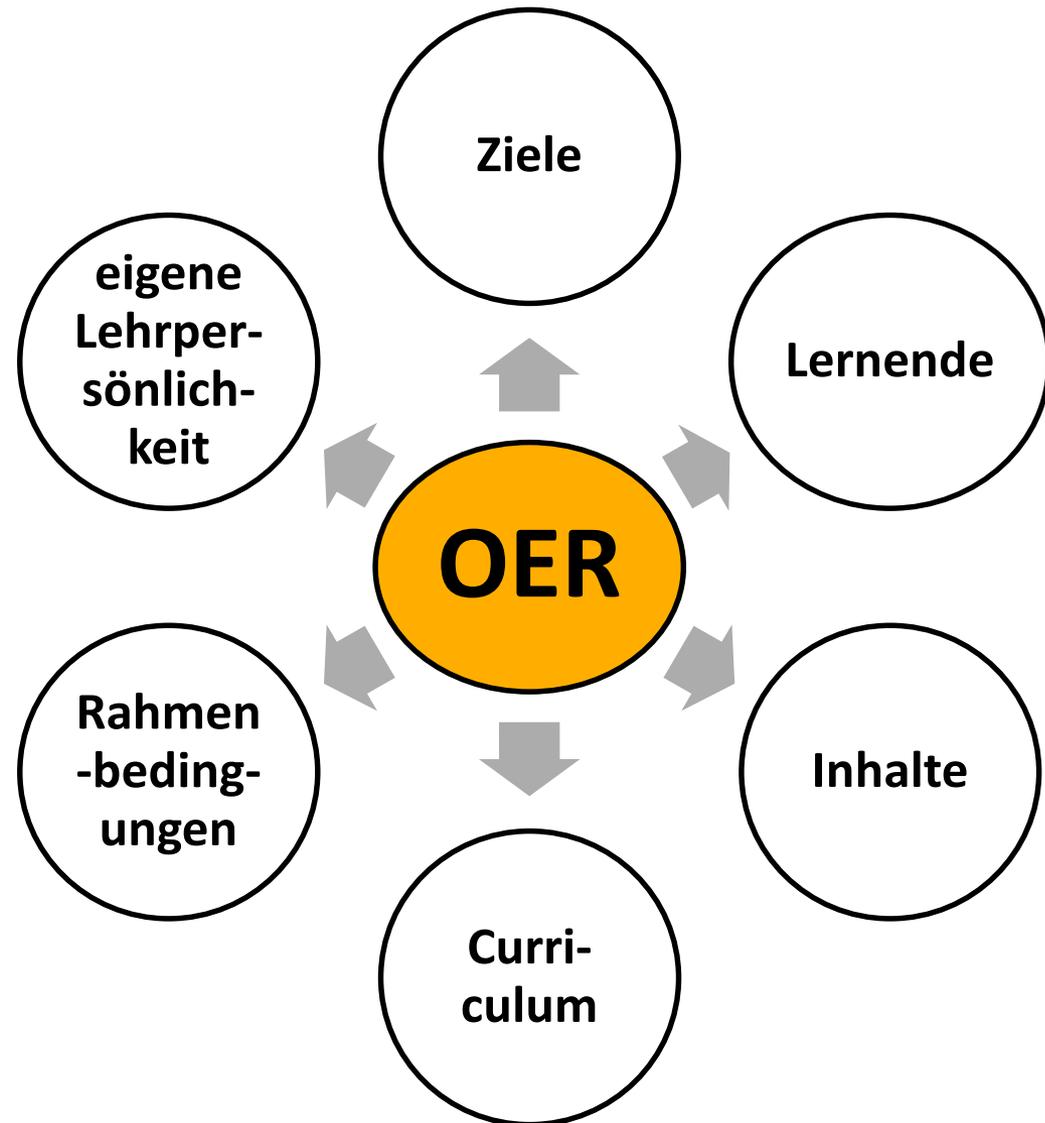
- praxis- und serviceorientierte Sichtweise
- Brücke zwischen Bildungsbereichen



Open Educational Resources = neuer Gral der Hochschullehre?

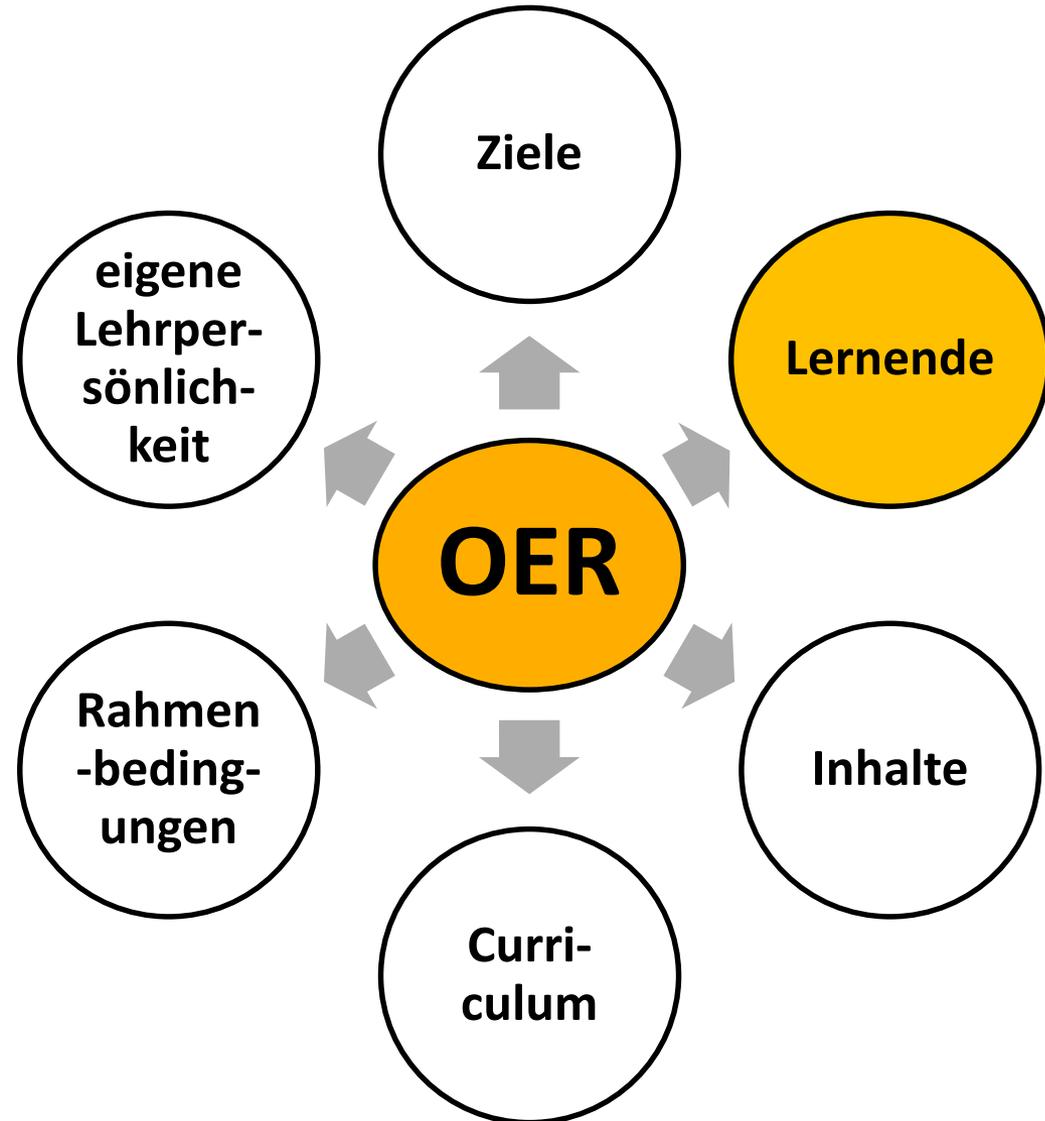


**Nicht zu
vergessen:**





**Nicht zu
vergessen:**





Virtuelles Lernen initiieren und begleiten

MOTIVATION



Motivation - was ist das eigentlich?

„Motivation ist ein psychischer Prozess, der die Initiierung, Steuerung, Aufrechterhaltung und Evaluation zielgerichteten Handelns leistet.“

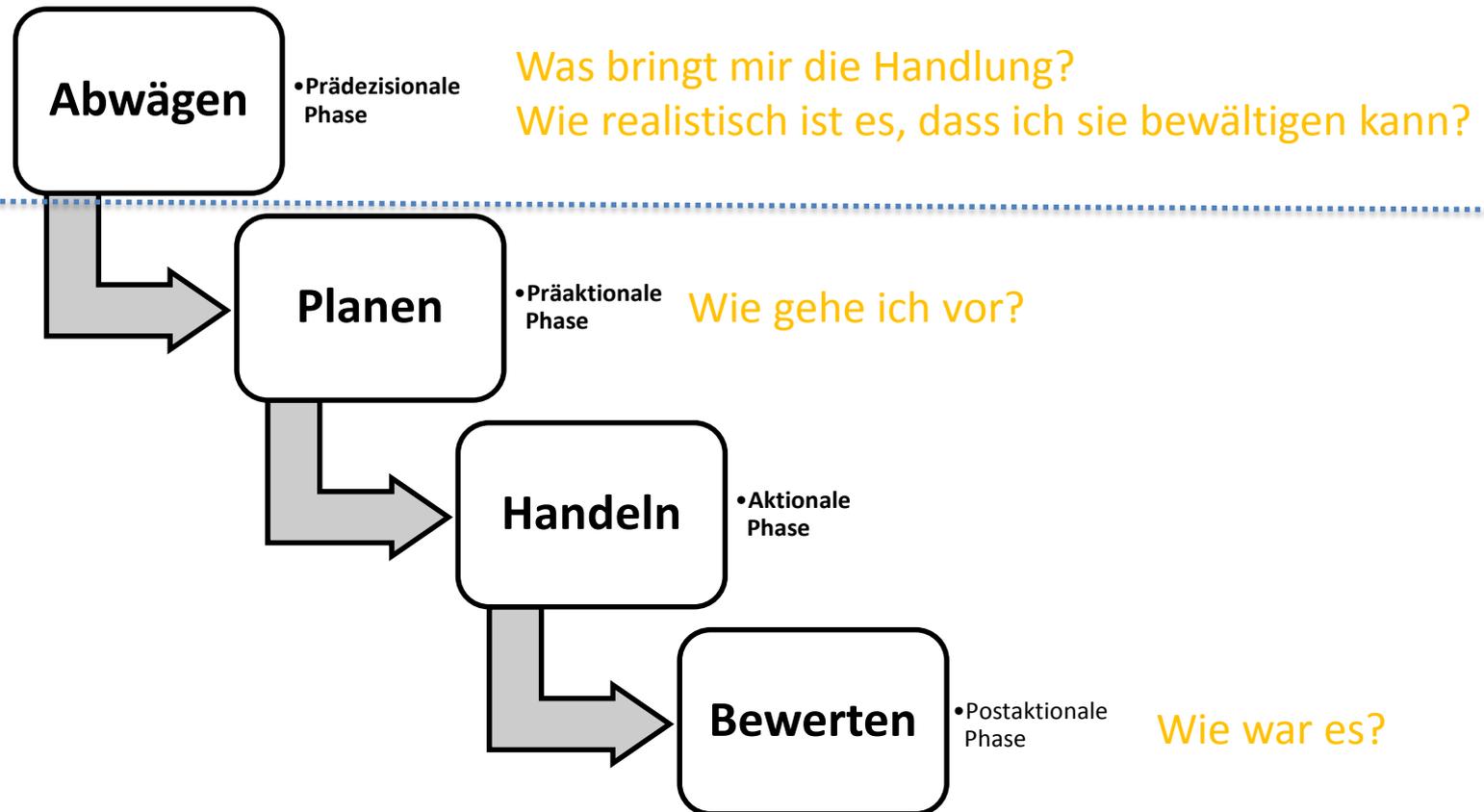
Dresel/Lämmle 2011, S. 81

Motivationsformen:

- intrinsische Motivation
- extrinsische Motivation



Wie entsteht Motivation?





Arbeitsphase/Austausch

Welche Implikationen lassen sich (aus diesem Modell) für die Initiierung und Begleitung von Lernprozessen, in denen OER zum Einsatz kommen sollen, ableiten?

- **A** Welche Voraussetzungen müssen Studierende mitbringen, um mit OER erfolgreich lernen zu können?
- **B** Was gilt es bei der Formulierung von Aufgabenstellungen zu beachten?
- **C** Wie können wir als Dozierende Studierende im laufenden Prozess unterstützen?
- **D** Welche Herausforderungen sehen Sie bei der Begleitung OER-integrierender Lernszenarien?

Sie haben zehn Minuten Zeit.

Sammeln Sie Ihre zentralen Ergebnisse auf Kärtchen.



Literatur

Dresel, M., Lämmle, L. (2011). Motivation. In T. Götz (Hg.): Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen. Paderborn/München/Wien/Zürich: Schöningh. S. 79-142.

Hofhues, S. (2015). Offene Bildungsressourcen (OER) an Universitäten und Hochschulen: Plädoyer für eine didaktische Sicht. Online verfügbar unter:

<http://www.sandrahofhues.de/2015/07/27/crossposting-oer-an-universitaeten-und-hochschulen-plaedoyer-fuer-eine-didaktische-sicht/> [12.10.2016].

Huber, L. (2009). Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In L. Huber/J. Hellmer/F. Schneider (Hrsg.): Forschendes Lernen im Studium. Bielefeld: Universitätsverlag Webler, S. 9-35.

Leibniz-Institut für Wissensmedien (2016). Open Educational Resources. Online verfügbar unter: <https://www.e-teaching.org/didaktik/recherche/oer> [12.10.2016]

open-educational-resources.de (2015). UNESCO veröffentlicht neue Definition zu OER (Übersetzung auf Deutsch). Online verfügbar unter: <http://open-educational-resources.de/unesco-definition-zu-oer-deutsch/> [12.10.2016]

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**

Was ich gelernt habe...

mehrperspektivisch
zu sehen

Was ich gelernt habe...

- mehrperspektivisch zu lehren

FEEDBACK

Einstieg und
Präsentation
↳ Tisch. an Regend

den offenen
und ehrlichen
Umgang mit dem
Thema

"Überf
durch
f. Lehren

Was ich besonders gut und wichtig fand...

- Einstieg und Präsentation
- den offenen und ehrlichen Umgang mit dem Thema

FEEDBACK

"Überforderung
durch OER (großgedacht)
f. Lehrende + Studierende

Motivation

Worüber ich noch nachdenken muss...

- Überforderung durch OER (groß gedacht) für Lehrende und Studierende
- Motivation

USS.

FEEDBACK

DISKUSSION

Voraussetzungen der Studierenden

Selbstwirksamkeit

Vorbehalte /
Angst vor
Aufgabenformaten

technische
Voraussetzungen

Offenheit

Volition &
Eigeninitiative

Lernstrategien/
Selbstorganisation

Mut, ggf.
Kritik anzunehm.

Mut, sich zu
öffnen

Voraussetzungen der Studierenden

- Selbstwirksamkeit
- Vorbehalte / Angst vor Aufgabenformaten
- Lernstrategien / Selbstorganisation
- Mut, sich zu öffnen
- technische Voraussetzungen
- Offenheit
- Volition und Eigeninitiative
- Mut, ggf. Kritik anzunehmen

DISKUSSION

Unterstützungsmaßnahmen

- Vorbild sein!
- Medienkompetenz selbst vorleben
- Studierende herausfordern
- kompetenzorientierte / prozessadäquate „Produkte“
- Entscheidungsmöglichkeiten lassen
- verändertes Rollenverständnis kommunizieren
- SHKs mit einbeziehen
- Vorteile von OER herausarbeiten
- Austausch innerhalb der Fachkulturen
- „Pionier“-Gruppe

- wertschätzen
- Rückmeldung / Feedback
- Kompetenzentwicklung im Fokus
- Anonymität
- Basisinformationen
- gutes Blended-Learning-Konzept
- Aufklärung
- Ansprechpartner / Berater
- Engagement wertschätzen

DISKUSSION

Herausforderungen

ungeschützter Raum / Angst d. Stud. vor Fehlern

Menge der Studierenden

Dozenten dürfen selber keine Ängste vor neuen Formaten

Bewertung

erhöhter Zeitaufwand & Arbeitsaufwand

permanente Eingebundenheit

Zeitmanagement
~ zeitliche Belast.

vs. eigene Persönlichkeit präsent.

Herausforderungen

- ungeschützter Raum / Angst der Studierenden vor Fehlern
- Menge der Studierenden
- Dozenten dürfen selber keine Ängste vor neuen Formaten haben
- Bewertung
- erhöhter Zeitaufwand / Arbeitsaufwand
- permanente Eingebundenheit
- Zeitmanagement – zeitliche Belastung

DISKUSSION

Aufgabenstellungen

positive / produktive
Abhängigkeit
schaffen

Ziele eindeutig
formulieren

vs. offene Aufgaben
&
Eigeninitiative

informelle
Lernprozesse
zulassen &
akzeptieren

differente
Fragestellung

vs. fokussierende
Fragestellung

Aufgabenstellung

- Ziele eindeutig formulieren vs. offene Aufgaben und Eigeninitiative
- positive / produktive Abhängigkeit schaffen
- informelle Lernprozesse zulassen und akzeptieren
- differente Fragestellung vs. fokussierende Fragestellung